

Inhalt:

- [Resümee zum 3. Mitglieder- und Partnertag am 18. September 2013](#)
- [elFRegi-MV – das virtuelle Fundbüro im Internet](#)
- [Bereitstellung einer zentralen nPA-Infrastruktur für Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Bedeutung von Verfahrensbeschreibungen](#)
- [Schulungs- und Informationsveranstaltungen des eGo-MV bis Ende 2013](#)
- [Vorankündigung Verbandsversammlung in Verbindung mit einer Ideenbörse IT-Administration und Ausbildung](#)
- [Zweckverband auf „Modernen Staat“ vertreten](#)

Termine:

24.10.2013	IT-Sicherheitstag	Güstrow
04.11.2013	2. Norddeutsch-Österreichische E-Government-Symposium	Schwerin
19./20.11.2013	5. Jahrestagung E-Akte	Berlin
20.11.2013	Verbandsversammlung und Ideenbörse	Tribsees
04./05.12.2013	Moderner Staat	Berlin
09.12.2013	8. Rostocker eGovernment Forum	Rostock

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Rückblick: 3. Mitglieder- und Partnertag

(Kuprat)

Am 18. September 2013 drehte sich alles um das Thema „Verbesserung des Serviceangebotes für Bürger und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern“.

Referenten aus Bundesbehörden wie dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Städte- und Gemeindebund, aus unserem Bundesland sowie aus weiteren Bundesländern informierten über die **aktuellen Entwicklungen im Bereich E-Government**.

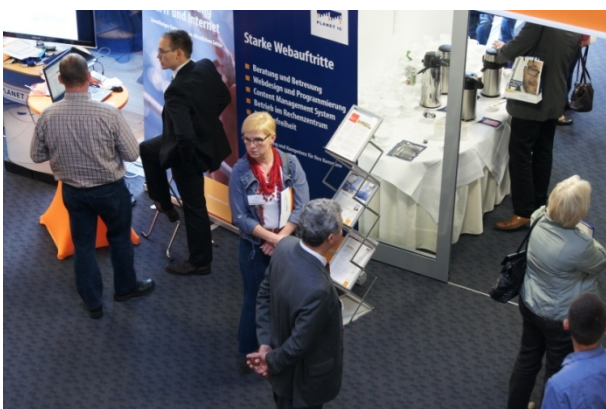


Abb.1: Eindrücke vom Mitglieder- und Partnertag (Fotos: PLANET IC)

Nach einer Begrüßung durch den Staatssekretär des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Thomas Lenz, wurde den 160 Teilnehmern in wegweisenden Impulsreferaten, einer spannenden Podiumsdiskussion sowie verschiedenen Forenbeiträgen interessante Lösungsansätze vorgestellt, um die Attraktivität der Verwaltung für Bürger und Unternehmen zu erhöhen. Dabei standen unter anderem Themen wie der Neue Personalausweis (nPa), elektronisches Fundsachenregister, Online-Wohngeldverfahren und diverse andere anspruchsvolle Themen auf der Agenda. In regen Diskussionen wurden Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen ausgetauscht. Darüber hinaus nutzte eine Vielzahl der Teilnehmer in den Pausen die Möglichkeit, sich mit den Partnern des Verbandes auszutauschen, welche als Aussteller oder Referenten auf dem Mitglieder- und Partnertag agierten.

Die Präsentationen des Mitglieder- und Partnertages finden Sie auf unseren Internetseiten: <http://www.ego-mv.de/index.php?id=244&L=0>

Die Veranstaltung stieß durchweg auf positive Resonanz. Dies zeigt nicht nur die erhebliche Steigerung der Teilnehmerzahlen ggü. dem Jahr 2011, sondern auch die Umfrage, die im Rahmen dieses Mitglieder- und Partnertages erstmals durchgeführt wurde.

[nach oben](#)

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

eIFRegi-MV – das virtuelle Fundbüro im Internet

(Patzsch)

eIFRegi MV unterstützt kommunale Fundbüros und deren örtliche Partner, wie z. B. Verkehrsbetriebe, Freizeitparks usw., bei allen Aufgaben im Fundservice. Ohne jeden Mehraufwand bieten die Fundbüros den Bürgern und Besuchern darüber hinaus den Service der Online-Recherche nach Fundgegenständen in der sog. „Bürgersuche“.

eIFRegi MV bietet Ihnen umfassende Funktionen: **Funde und Verluste erfassen und verwalten** - Recherche und Auskunft via Internet, per Telefon oder persönlich - Abgleich von Fund- und Verlustsachen - Rückgabe von Fundsachen - **Berechnung von Finderlohn und Gebühren** - Fristenüberwachung und Wiedervorlage - Verwertung nach Ablauf der Fristen - **automatische Erstellung von Anschreiben und Serienbriefen** - Berichte und Statistik - Verkaufsanzeigen - **Online Versteigerungen** und vieles mehr ...

Gern richten wir Ihnen einen kostenlosen, unverbindlichen Demo-Zugang ein und beraten Sie umfassend. Bei Interesse steht Ihnen Frau Patzsch (Tel.: 0385/773347-46, susan.patzsch@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ostsee - Anzeiger

Suche nach Verlorenem im Internet

eIFRegi MV macht's möglich – Wolgast und die Insel Usedom sind so vernetzt

Wolgast – So kann es einem gehen: es ist Freitagnachmittag, man kommt nach Hause und merkt, Schlüssel oder Geldbörse sind verschwunden. Vielleicht hat ja ein ehrlicher Finder das Verlorene ins Fundbüro gebracht. Also, warten bis Montagmorgen, bis das Amt wieder öffnet? In Zeiten des Internets gibt es andere Möglichkeiten und die Ämter in Wolgast und auf Usedom sind dabei, nämlich im elektronischen Fundsachenregister von Mecklenburg-Vorpommern eIFRegi. Hier kann man rund um die Uhr per unkomplizierter Suchmaske verlorene Sachen suchen oder eine Fundanzeige aufgeben. Ist die gesuchte Fundsache dabei, nimmt man Kontakt zum entsprechenden Amt auf.

Günstig ist diese Vernetzung natürlich auch für Usedom-Urlauber, die den Verlust eines Gegenstandes vielleicht erst nach Rückkehr in den Heimatort bemerken. Oder gar nicht genau wissen: ist mir der Schlüssel zum Ferienhaus in Zempin oder in Zinnowitz abhanden gekommen?

Seit 2011 ist das Fundbüro sozusagen online, diese Möglichkeit könnte noch mehr genutzt werden, findet Elke Bohl vom Fachdienst für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Amt am Peenestrom Wolgast. „Die Leute kommen doch eher ins Rathaus und fragen persönlich nach“, ist ihre Erfahrung. Auf abgegebenen Schlüsseln bleibe man im Fundbüro auch

cher „sitzen“, sie werden erstaunlich selten abgeholt. 27 Schlüsselbünde werden gegenwärtig im Wolgaster Fundbüro verwahrt. Anders sei es bei Geldbörsen mit Papieren. Diese werden von ihren Besitzern offensichtlich mehr vermisst. Wenn der Eigentümer durch Ausweise identifizierbar ist, wird er vom Fundbüro per Karte informiert.

Ansonsten belaufen sich die Fundsachen vor allem auf Fahrräder, die größtenteils durch die Polizei ins Fundbüro gelangen. Ein halbes Jahr wird jedes Rad hier aufbewahrt, dann können die Finder es preisgünstig erwerben. Die meisten Räder verbleiben allerdings im Fundkeller und werden so lange gesammelt, bis sich wieder eine Versteigerung im Rathausinnenhof lohnt. Im kommenden Frühjahr könnte es das nächste Mal soweit sein, stellt Elke Bohl in Aussicht. Kuriose Funde hat es länger nicht gegeben. Die Ordnungsamtsmitarbeiter erinnern sich an einen Rollstuhl in den 90er Jahren und einen neuen Kinderwagen, die im Rathaus landeten.

Nicht ganz alltäglich ist allerdings ein Fund, der seit Anfang des Sommers hier lagert: nagelneue, grün karierte Gartenmöbel-Sitzauflagen. „Die müssen sofort nach dem Kauf verloren gegangen sein. Fundplatz war der Parkplatz vor dem TEDi-Markt, wo sie wohl erworben wurden“, wundert sich Elke Bohl. Vielleicht gelangen sie nun doch noch zum Ende des



Die Auszubildende im 2. Lehrjahr Carolin Schöbel zeigt die noch verpackten Gartelmöbel-Auflagen, die Anfang des Sommers im Fundbüro gelandet sind. Die Fahrräder im Fundkeller werden bei Nichtabholung versteigert. Foto: Bre.

Sommers in die Hände der Besitzer. Die Mitarbeiter des Wolgaster Ordnungsamtes appellieren an die Bürger, doch Fundsachen.

Fundsachen, besonders auch Schlüssel ins Rathaus zu bringen. Auch wenn letztere meist – höchstens aus großer Dankbarkeit – keinen Finderlohn bringen, ist es doch ein Zeichen von Fairness und Hilfsbereitschaft. Schließlich bedeutet der Verlust von Schlüsseln für den Betroffenen möglicherweise eine Menge von Unannehmlichkeiten. Laut Bürgerlichem Gesetzbuch ist ein Finder zur Abgabe verpflichtet, wenn der gefundene Gegenstand einen Wert von über zehn Euro hat. Und auch der Finderlohn ist klar geregelt: bis zum Wert von 500 Euro hat der Finder einen Anspruch von fünf Prozent, vom Wert darüber hinaus bekommt er drei Prozent.

So gelangt man ins elektronische Fundsachenregister von Mecklenburg-Vorpommern eIFRegi: www.wolgast.de - Wolgast - Bürgerservice

A. Brecht

Abb.2: Zeitungsartikel zum Einsatz von eIFRegi-MV (Quelle: Ostseeanzeiger vom 25.09.2013)

nach oben

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Start der zentralen nPA-Infrastruktur des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern

(Warnke/Kuprat)

Der neue Personalausweis hat eine wichtige Bedeutung für die moderne Verwaltungsarbeit. Dadurch sind Verwaltungsdienstleistungen 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche erreichbar. Zugleich lassen sich die Verwaltungskosten mit der elektronischen Abwicklung senken, da die Identifikation der Antragsteller mit dem neuen Personalausweis erfolgt.

Wie bereits mehrfach informiert, hat der Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern die zentrale Infrastruktur für die Dienste des neuen Personalausweises aufgebaut und nunmehr in Betrieb genommen. Somit ist eine fast flächendeckende Bereitstellung von Online-Diensten mit der Authentifizierungsmöglichkeit durch die Anbindung der Verwaltungen an die einheitliche Infrastruktur ab sofort möglich.



Abb.3: Startschuss nPA-Infrastruktur M-V
(Foto: PLANET IC)

Als ein erstes Verfahren wurde während des Mitglieder- und Partnertages am 18. September 2013 das Standesamt-Online vom Verlag für Standesamtswesen freigeschaltet. Das Fachverfahren nutzt dabei die Infrastruktur des Zweckverbandes und ermöglicht Bürgern und Bürgerinnen sich gegenüber ihrem Standesamt zu identifizieren und Urkunden anzufordern.

Gegenwärtig können auch Fachverfahren für Meldewesen, Kfz-Wesen oder Gewerbe die Infrastruktur nutzen. Weitere Anbindungen von Diensten sind geplant.

Hinter der Infrastruktur verbirgt sich ein temporäres Bürgerkonto der Firma bremen online services GmbH & Co. KG (bos bremen), welches es ermöglicht mit einem einzigen Berechtigungszertifikat eine Vielzahl verschiedener Fachverfahren bedienen zu können. Die einfache Schnittstelle sorgt dafür, dass sich Fachverfahrenshersteller schnell, unkompliziert und ohne großen Aufwand anschließen können. Für einzelne Verwaltungen bedeutet dies, dass sie Kosten sparen, da nicht jedes Fachverfahren ein einzelnes Berechtigungszertifikat und eine komplexe SAML-Schnittstelle benötigt.

Um den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, wird das temporäre Bürgerkonto im Rechenzentrum der Firma datagroup Bremen GmbH betrieben, welches nach ISO 27001 nach BSI IT Grundschutz zertifiziert ist.

Für Informationen rund um das Thema sowie für Anregungen zur Anbindung neuer Verwaltungsdienste steht Ihnen Herr Warnke (Tel.: 0385/773347-43, friedrich.warnke@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

[nach oben](#)

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Stärkung des Rechts auf Auskunft

(Kramp, GDSB)

„Behörden müssen nach einem Gerichtsurteil den Bürgern umfassend Auskunft geben, welche Daten über sie gespeichert sind und in welchem Umfang Daten an Dritte weitergegeben werden.

Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel hat diesen Auskunftsanspruch der Bürger über bei Behörden gespeicherte Daten konkretisiert. Behörden müssen auch darüber Auskunft geben, wem und auf welche Weise sie Daten weitergegeben haben ([AZ: B 1 KR 13/12 R](#)). Der Anspruch umfasse auch die Beantwortung der Frage, an wen und mit welchem Medium Daten weitergegeben wurden. Ein angeblich zu hoher Arbeitsaufwand ändert daran nichts. Zudem verbesserte das BSG die Möglichkeiten der Bürger für Widerspruch und Klage.

Dem Urteil lag der Fall einer schwerkranken Frau zugrunde, welche den Verdacht hegte, ihre Gesundheitsdaten seien von ihrer Krankenkasse dem Arbeitsamt ohne ihre Zustimmung übermittelt worden. Dabei seien die Daten nicht einmal verschlüsselt worden, obwohl die Übermittlung per Mail erfolgt sei. Auch das Prinzip der Datensparsamkeit sei nicht beachtet worden, da ein Rehabilitationsträger weit mehr personenbezogene Daten erhalten habe, als es notwendig gewesen wäre.“ (Quelle: GDD-Mitteilungen, 2/2013, 3. Gesetzgebung und Meldungen)

Dieser Beitrag zeigt, welche Bedeutung **die Erstellung und insbesondere die Verfügbarkeit von Verfahrensbeschreibungen entsprechend § 18 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V)** haben. Um einen Auskunftsanspruch eines Bürgers entsprechen zu können, lässt somit leicht auf Verfahrensbeschreibungen zurückgreifen, die eine Aussage zur Erhebung, Speicherung, Übermittlung und Archivierung personenbezogener Daten geben.

Insbesondere der behördliche Datenschutzbeauftragte hat die Aufgabe,

- auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei der Einführung von Datenverarbeitungsmaßnahmen hinzuwirken,
- die bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen durch geeignete Maßnahmen mit den Bestimmungen dieses Gesetzes sowie den sonstigen Vorschriften über den Datenschutz vertraut zu machen,
- die Daten verarbeitende Stelle bei der Umsetzung der nach den §§ 18, 21 und 22 DSG M-V erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen,
- das Verzeichnis nach § 18 DSG M-V zu führen und
- die Vorabkontrolle nach § 19 DSG M-V durchzuführen.

Auch der Zweckverband stellt auf Wunsch den Verwaltungen den behördlichen Datenschutzbeauftragten. Mittlerweile nutzen 50 Verwaltungen diese Dienstleistung. Für Informationen zur Unterstützung beim Datenschutz und der IT-Sicherheit stehen Ihnen die Gemeinsamen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@ego-mv.de zur Verfügung. Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles Angebot!

[nach oben](#)

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Schulungs- und Informationsveranstaltungen des Zweckverbandes

(Patzsch)

Bis zum Ende des Jahres bietet der Verband noch verschiedene Schulungs- und Informationsveranstaltungen an.

Neben einer Einführung in die verschiedenen Verfahren, die der Verband zur Nutzung anbietet (Interamt, eFRegi-MV) geben Mitarbeiter der Geschäftsstelle einen Einblick in verschiedene Themen, mit denen sich die Verwaltungen beschäftigen müssen (Geodaten und INSPIRE-Richtlinie, Datenschutz). Informationen zu den einzelnen Schulungen finden Sie nachstehend.

Freie Plätze sind noch verfügbar!

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.ego-mv.de.



Abb.3: Das Schulungsangebot des Verbandes
(Fotos: A. Runge, ZV eGo-MV)

30.10.2013 9:00 – 13:00 INTERAMT.de Grundlagen für Redakteure

- Zugang zum Portal
- Einrichten Redakteurzugang (Pflege Adresse, Ansprechpartner, Kontaktdaten)
- Erstellung einer Stellenanzeige
- Suche nach geeigneten Kandidaten (anonymisierte Darstellung)
- Bearbeitung eingegangener Bewerbungen (Benachrichtigungen, Annahme, Bearbeitung, Archivierung)
- Abschließen einer Stellenanzeige (Archivierung)
- Statistik und Monitoring

Referenten: Susan Patzsch, Sven Ansorge [ZV eGo-MV]

13.11.2013 9:00 – 13:00 eFRegi MV – Fundsachenverwaltung online

- Administrationsfunktionen
- Stammdaten
- Mandanten- bzw. Benutzerverwaltung
- Zugangsarten
- Fund- und Verfallsachenverwaltung
- aktuelle Neuerungen der FundInfo-Version 3.0
- Einführung in das FundPortal

Referentin: Susan Patzsch [ZV eGo-MV]

[nach oben](#)

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Schulungs- und Informationsveranstaltungen des Zweckverbandes (Patzsch)

13.11.2013 9:00 – 13:00 INSPIRE und GDI – Informationsveranstaltung

- Geodaten und Geoinformationssysteme
- Geodateninfrastrukturen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern
- Geodatendienste
- Monitoring und Reporting
- Ausblick und Empfehlungen

Referenten: ZV eGo-MV, Externe

18.11.2013 9:00 – 16:00 Datenschutz in der Kommunalverwaltung

- Einführung in das Thema Datenschutz
- Datenschutzgesetz M-V und Spezialregelungen (Melderecht, Personenstandswesen, Sozialdaten)
- Beschäftigtendatenschutz (insb. bei Techniknutzung und elektronischer Kommunikation)
- Aufgaben des Datenschutzbeauftragten in der Kommunalverwaltung
- Technischer Datenschutz nach Grundschutzhandbuch des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

Referenten: Anke Schröder; Rüdiger Kramp, Pierre Kustos [ZV eGo-MV]

20.11.2013 9:00 – 13:00 Geodaten und Anwender (Grundlagen)

- Geodatenuche
- Nutzung von Geodatenportalen
- Einführung in die Benutzeroberflächen
- Einbindung von Web-Diensten
- Dateneingabe und Aufbereitung
- Daten Export und Erstellung von Kartenlayouts

Referenten: Susan Patzsch, Roland Grösch

Weitere Informationen zu den Schulungen und Informationsveranstaltungen finden Sie auf den Internetseiten des Verbandes www.ego-mv.de. Rückfragen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Darüber hinaus organisiert der Verband bis Jahresende noch **Schulungen zur Anbindung Ihrer Verwaltung an das Dienstleistungsportal**. Bei Bedarf steht Ihnen Frau Kuprat (Tel.: 0385/773347-30, nicole.kuprat@ego-mv.de) zur Verfügung.

[nach oben](#)

Newsletter

Ausgabe 17 | 2013

Nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes

(Kuprat)

Die nunmehr 17. Verbandsversammlung des Zweckverbandes eGo-MV ist für den **20. November 2013 in der Zeit von 10:00 – 13:00 Uhr** geplant. Erneut konnten wir die Räumlichkeiten **im Berufsbildungsverein Tribsees e.V.**, Standort Tribsees, Willi-Braun-Straße 17 in 18465 Tribsees, buchen und freuen uns, Sie wieder zahlreich dort begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Verbandsversammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich zu einer **Ideenbörse zur IT-Administration** ein.

Wie bereits im letzten Newsletter informiert, haben einige Mitglieder den Verband um Unterstützung in den Bereichen der IT-Administration gebeten. Die Ideenbörse soll nunmehr die Situation sowie die Vorstellungen der interessierten Verwaltungen herausarbeiten. Am Ende dieser Veranstaltung soll als Ergebnis ein Handlungsauftrag für die Geschäftsstelle entstehen, in welcher Form hier Unterstützung gegeben werden kann. Die Einladungen werden rechtzeitig an die Vertreter in der Verbandsversammlung versandt.



Abb.4: Eindrücke der letzten Verbandsversammlung
(Fotos: N. Kuprat, ZV eGo-MV)

Zweckverband auf „Modernen Staat“ vertreten

(Patzsch)

Auch dieses Jahr präsentiert sich der Verband am 3. und 4. Dezember zusammen mit über 200 Ausstellern beim Modernen Staat 2013 in Berlin, der deutschlandweit wichtigsten **Präsentationsplattform für innovative Produkte und Lösungen in der Öffentlichen Verwaltung**. Hier stellen sich Dienstleister und Produktanbieter, Bundes- und Landesbehörden, Verbände und Medien im Rahmen von Ausstellerständen vor. Im Rahmen der Messeforen referieren Aussteller darüber hinaus gemeinsam mit Ihren Kunden aus der öffentlichen Verwaltung über erfolgreiche Projekte und wichtige Praxiserfahrungen.

Als Aussteller am Partnerstand verfügt der Verband über kostenlose eTickets für die Fachmesse. Registrieren Sie sich unter: www.moderner-staat.com/besucherregistrierung und Sie erhalten ihr kostenfreies Messticket mit dem Code **m3ho-wmeo-nr6r-tef9**. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns Sie am Partnerstand des Verbandes, CH/314, begrüßen zu dürfen.

[nach oben](#)